

# Anleitung zum Pflegegeld

Informationen in leicht verständlicher Sprache



**Leicht Lesen**

Leicht zu lesen.

Leicht zu verstehen.

Für alle, die es brauchen.

## Was finden Sie wo?

Voraussetzungen für Pflegegeld.....	2
Der Weg zum Pflegegeld .....	3
1. Unterstützungs-Bedarf feststellen.....	3
2. Pflegegeld beantragen .....	6
3. Termin für Begutachtung bekommen .....	8
4. Begutachtung findet statt.....	10
5. Bescheid mit Pflegegeld-Einstufung bekommen .....	10

Wenn eine Person krank ist,  
oder eine Behinderung hat,  
benötigt sie oft mehr Hilfe im Alltag.  
Dann kann sie Pflegegeld beantragen.

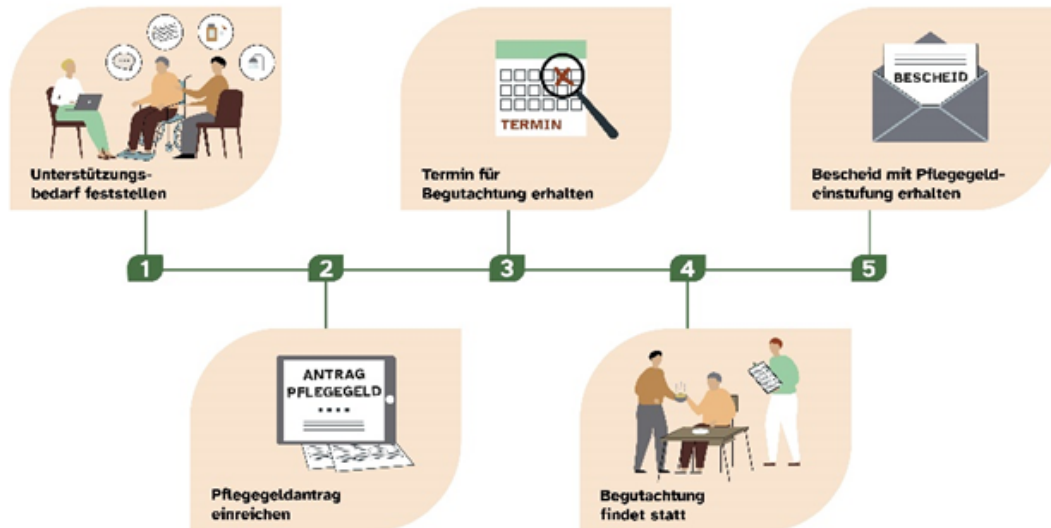
Die Person bekommt das Pflegegeld jeden Monat.  
Je mehr Hilfe eine Person braucht,  
desto mehr Pflegegeld im Monat bekommt sie.

## Voraussetzungen für Pflegegeld

Sie müssen diese Voraussetzungen erfüllen,  
damit Sie Pflegegeld bekommen:

- Sie haben seit 6 Monaten oder länger eine Behinderung.
- Sie brauchen mindestens 65 Stunden im Monat Unterstützung.
- Sie wohnen in Österreich.

## Der Weg zum Pflegegeld



## Der Weg zum Pflegegeld

Es sind 5 Schritte notwendig,  
damit Sie Pflegegeld bekommen.

### 1. Unterstützungs-Bedarf feststellen

Lassen Sie sich beraten.

Durch die richtige Beratung finden Sie heraus,  
wie viel Hilfe Sie brauchen.

Verschiedene Beratungsstellen können helfen, zum Beispiel:

- [Die Pflege-Beratungsstelle in Ihrem Bundesland](#)
- Ihre Sozialversicherung  
Das kann sein:
  - [die Pensionsversicherungsanstalt](#), kurz PVA,
  - [die Versicherungsanstalt öffentlich Bediensteter, Eisenbahnen und Bergbau](#), kurz BVAEB,
  - [die Sozialversicherung der Selbständigen](#), kurz SVS
- [Die Arbeiterkammer](#)

Rufen Sie an und fragen Sie,  
wo Sie eine erste Beratung bekommen können.

**Finden Sie heraus, wie viel Pflege Sie brauchen.**

Stellen Sie sich folgende Fragen,  
damit Sie wissen, wie viel Pflege nötig ist:

- Brauche ich Hilfe im Alltag?
- Wobei brauche ich Hilfe?
- Wie oft brauche ich Hilfe?
- Unterstützen mich schon vertraute Personen?  
Das kann zum Beispiel ein Familienmitglied sein.
- In welchen Situationen brauche ich professionelle Hilfe?  
Professionelle Hilfe bekommen Sie von Pflegepersonen.  
Pflegepersonen haben eine bestimmte Ausbildung.

In manchen Situationen brauchen Sie vielleicht professionelle Hilfe. Dann kann eine Pflegeperson zu Ihnen nach Hause kommen.

Schreiben Sie die Situationen auf und überlegen Sie, wie viele Stunden das in der Woche sind.

Schreiben Sie alle Situationen in einer Liste auf, zum Beispiel:

- Gehen, Aufstehen, Hinlegen
- Körperpflege und Anziehen
- Essen und Trinken
- aufs WC gehen
- Haushalt

Schreiben Sie bei jeder Situation dazu, welche Art von Hilfe Sie brauchen.

Verwenden Sie dafür eine Art Tagebuch, zum Beispiel:

- [Das Pflege-Tagebuch – Arbeiterkammer](#)
- [Das Pfl egetagebuch – Sozialhilfeverband Rohrbach](#)

Zusätzlich können Sie den [Rechner der Arbeiterkammer „Mein Pflegegeld“](#) nutzen.

Dort beantworten Sie zum Beispiel Fragen zu:

- Ihren Einschränkungen
- der Hilfe, die Sie brauchen
- Ihrem Pflegebedarf

Danach bekommen Sie ein Ergebnis mit der Pflegestufe.

Das Ergebnis soll Ihnen aber nur eine erste Orientierung geben und ist nicht endgültig.

Brauchen Sie mehr als 65 Stunden Pflege pro Monat?

Dann beantragen Sie Pflegegeld.

Das Ergebnis Ihrer Pflegestufe laut Rechner können Sie mit dem Antrag mitschicken.

## **2. Pflegegeld beantragen**

Damit Sie Pflegegeld bekommen, müssen Sie einen Antrag stellen.

Stellen Sie den Antrag bei Ihrer Sozialversicherung.

Das kann die PVA, BVAEB oder SVS sein.

## Wählen Sie den passenden Antrag aus.

Den Antrag kann stellen:

- die Person, die Pflege braucht
- eine Angehörige oder ein Angehöriger  
Angehörige sind Personen, die Ihnen nahestehen.  
Das kann zum Beispiel ein Familienmitglied sein.

Sie können das Antrags-Formular Ihrer Sozialversicherung wählen und per Post oder online mit ID Austria einreichen. ID Austria ist eine elektronische Unterschrift. Die Unterschrift muss man bei einem Amt beantragen.

Antrag per Post:

- [PVA – Postantrag](#)
- [BVAEB –Postantrag](#)
- [SVS – Postantrag](#)

Online-Antrag mit ID Austria:

- [PVA – Online-Antrag](#)
- [SVS – Online-Antrag](#)

## Füllen Sie den Antrag aus.

Füllen Sie den Antrag auf Pflegegeld aus.  
Am besten macht das die Person mit Pflegebedarf gemeinsam mit einem Familienmitglied.

Sie brauchen Hilfe beim Ausfüllen?

Dann können Sie Folgendes tun:

- Fragen Sie eine Beratungsstelle.
- Fragen Sie Ihre Hausärztin oder Ihren Hausarzt.

Falls Sie noch Fragen haben,

können Sie eine der Stellen auf [Seite 4](#) kontaktieren.

**Reichen Sie den Antrag ein.**

Reichen Sie den Antrag bei Ihrer Sozialversicherung ein.

Schicken Sie wichtige Unterlagen mit,  
zum Beispiel Befunde oder das Ergebnis  
vom Pflegegeld-Rechner der Arbeiterkammer.

**Hinweis:**

Sie haben den Antrag versehentlich  
an die falsche Sozialversicherung geschickt?

Das ist kein Problem.

Ihr Antrag wird an die zuständige Sozialversicherung weitergeleitet.

### **3. Termin für Begutachtung bekommen**

Nachdem Sie den Antrag eingereicht haben,  
bekommen Sie einen Begutachtungs-Termin.

Achten Sie darauf, dass eine Angehörige  
oder ein Angehöriger dabei sein kann.

Angehörige sind Personen, die Ihnen nahestehen.

Das kann zum Beispiel ein Familienmitglied sein.

Stand: Juni 2024



Beim Begutachtungs-Termin wird geschaut,  
wie viel Pflege Sie brauchen.

Dann wird Ihre Pflegestufe festgestellt.

Damit wird festgelegt, wie viel Geld Sie monatlich bekommen.

Alle 7 Pflegestufen und Beträge finden Sie  
in der [Übersicht zu den Pflegestufen](#).

Bereiten Sie für den Termin alle Unterlagen vor,  
die für die Pflegestufe wichtig sein könnten,  
zum Beispiel:

- Pflege-Dokumentation  
Falls Sie schon Betreuung oder Pflege bekommen,  
ist eine Pflege-Dokumentation hilfreich.  
In einer Pflege-Dokumentation steht zum Beispiel,  
in welchen Situationen Pflegepersonen unterstützen.
- aktueller Entlassungsbrief aus dem Krankenhaus  
Einen Entlassungsbrief bekommen Sie nach einem  
Krankenhausbesuch.  
Dort steht zum Beispiel, wie es Ihnen gesundheitlich geht.
- Übersicht über Medikamente,  
die Sie einnehmen
- Pflegetagebuch  
Wann und wie oft brauchen Sie  
bei bestimmten Situationen Hilfe?

## 4. Begutachtung findet statt

Achten Sie darauf, dass bei der Begutachtung eine Angehörige oder ein Angehöriger dabei ist. Angehörige sind Personen, die Ihnen nahestehen. Das kann zum Beispiel ein Familienmitglied sein.

Eine Ärztin, ein Arzt oder eine Pflegeperson besucht Sie zu Hause und:

- untersucht Sie,
- fragt nach, welche Hilfe Sie brauchen,
- schaut sich die Unterlagen an, zum Beispiel das Pflagegebuch.

Auch ein anwesendes Familienmitglied kann von Ihrem Alltag erzählen.

## 5. Bescheid mit Pflegegeld–Einstufung bekommen

Nach dem Begutachtungs–Termin bekommen Sie einen Bescheid. Dort können Sie nachschauen, ob Sie Pflegegeld bekommen.

Im Bescheid steht, ob Ihr Antrag bewilligt oder abgelehnt wird.

**Sie sind mit dem Bescheid zufrieden.**

Wenn der Antrag bewilligt ist,  
erfahren Sie auch die Pflegestufe.  
Außerdem steht im Bescheid,  
ab wann Sie Pflegegeld bekommen.

**Sie sind mit dem Bescheid nicht zufrieden.**

Glauben Sie, dass die Pflegestufe zu niedrig ist?  
Oder glauben Sie, dass Ihr Antrag auf Pflegegeld  
zu Unrecht abgelehnt worden ist?

In beiden Fällen können Sie gegen den Bescheid klagen.  
Sie können das schriftlich oder mündlich tun.  
Dafür haben Sie 3 Monate Zeit,  
nachdem Sie den Bescheid erhalten haben.

[Mehr Informationen zur Pflegegeld-Klage](#)